Aus der digitalen Edition «Ferruccio Busoni – Briefe und Schriften» (busoni-nachlass.org), ID: D0102205, Stand: 2025-06-23

Brief von Ferruccio Busoni an Frieda Kwast-Hodapp (Zürich, 1. Januar 1918)

Zürich
1. Jan. 1918.

VerehrteseFrau,
Ihr so freundlicher unerwarteter Brief war mir eine herzlich-willkommene Neujahrsspende. Über Ihren Vortrag des G-Dur-Konzertes war ich unterrichtet. Ich beglückwünsche Sie dazu, dass Sie selbst zufrieden waren. Das ist das Anzeichen des wahren Künstlers, dass er stetig an sich weiter gestaltet. – Uns geht es verhältnismässig gut. Ich arbeite viel und spiele auch häufig.
Mit den herzlichsten Wünschen (die heute wohl für Alle das näm
lich bedeuten) für Sie und Prof. Kwast, zeichne ich als

Ihr freundlichst ergebener
F. Busoni